

ASIEN ⇨ MONGOLEI

Mongolische Impressionen

Tourencharakter  2	Reisedauer	19 Tage	Gruppe	6-13 Teilnehmer
Wanderreise 	Davon Wandertage	15 Tage		

- Weite und grüne von Nomaden bewohnte Grassteppen und bizarre Felsformationen
- Karakorum mit dem Erdenezuu-Kloster, die alte Hauptstadt Dschingis Khans
- Wüste Gobi mit Sanddünen vor hohen Bergen

Kilometerweite Wiesen, traumhafte Passüberquerungen und goldene Dünen – wir befinden uns auf einer Entschleunigungsexpedition der besonderen Art. Immer wieder dürfen wir bei Nomadenfamilien einkehren – und ihnen beim Aufbau ihrer Jurten zusehen. Diese Reise ist ein gelungener Mix aus einer Rundreise und eindrucksvollen Wandertagen in der Zentralmongolei und der Wüste Gobi. Teils übernachteten wir im Zelt, teils in Betten in Jurtencamps.

Beim Wandern die Mongolei entdecken

Mongolische Jurten (Gers) haben in der Regel einen Durchmesser von vier bis fünf Metern – und trotzdem hat alles Platz: Kochnische, Betten, spartanische Waschgelegenheit, Wohnzimmer. Wobei: das echte Wohn- und Spielzimmer der Nomadinnen und Nomaden befindet sich draußen. Da wartet die Unendlichkeit der Grassteppe.

Wir sehen die goldenen Khongoriin Sanddünen, die sich 300 Meter hoch erheben, und die rotglühenden Klippen in Bayanzag, besichtigen Tempel und baden in den heißen Quellen von Tsenkher.

Die Naturwunder der Mongolei

Die Höhepunkte sind wohl die Treffen mit Nomadinnen und Nomaden. Wir besuchen eine Pferdezüchter-Familie und lernen das Hirtenleben kennen. Kochen gemeinsam typisch mongolische Teigtaschen, bekommen Spezialitäten wie Aaruul (getrocknetes Joghurt) oder Suutai Tsai (salzigen Milchtee) zu kosten und sehen, wie ein Ger ab- und aufgebaut wird. Und wir spielen „Shagai“, ein mongolisches Würfelspiel mit Tierknöchelchen. „Bei den Nomaden läuft das Leben wirklich anders als in Europa“, sagt WWW-Chef Christian Hlade. „Und dennoch: Man fühlt sich seltsamer Weise gar nicht fremd.“

Unser Mongolei-Team

Das uns seit vielen Jahren freundschaftlich verbundene Mongolei-Team rund um Baganaa und Tsolmon hat mit uns zusammen diese Reise konzipiert. Die beiden waren mit uns und anderen WWW-Partner:innen auch schon zusammen in Marokko, Madeira und in den Alpen unterwegs und engagieren sich sehr im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprogrammes und beim Partner:innenaustausch. Wir verzichten bei dieser Reise weitgehend auf Einwegprodukte und führen stattdessen eigene Ausrüstung wie Thermokannen, Tassen, Lunchboxen, Geschirr, Stühle und große Wasserkanister mit. Jeder unserer Gäste erhält eine wiederverwendbare Lunchbox und wird gebeten, seine eigene Trinkflasche mitzubringen, die regelmäßig mit Wasser aus unseren großen Kanistern aufgefüllt wird. Auf diese Weise minimieren wir unseren Plastikmüll. Diese Mongolei-Wander-Erlebnisreise wird mit liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen, familiären Gruppe durchgeführt. Für unsere Gäste eröffnen sich so immer wieder besondere Zugänge vor Ort.

Diese Reise ist ein Mix aus einer abwechslungsreichen Rundfahrt mit Geländefahrzeugen und eindrucksvollen Wandertagen in der Zentralmongolei und der Wüste Gobi. Teils übernachten wir im Zelt, teils in den Betten der Ger-Camps.

Linktipp

Hier finden Sie WWW-Gründer Christian Hlades Reisebericht [Mongolei: Die Nomaden, die Weite und die Stille](#)



- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⌚ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/mng01

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Auf Wiedersehen, Europa!

Wir besteigen unser Flugzeug nach Ulaanbaatar (1.530 m). In der modernen Hauptstadt leben rund 1,3 Millionen Menschen, das entspricht fast der Hälfte der Gesamtbevölkerung. Eingebettet ist der „Rote Held“ - wie die Stadt auch genannt wird - von vier heiligen Bergen. Wir finden den Songino Khairkhan im Westen, den Bayanzurh im Osten, im Norden den Chingeltei Uul und südlich der Stadt den Bogd Khan.

2. Tag: Willkommen in der Mongolei!

Ein Guide heißt uns nach der Ankunft am Flughafen herzlich willkommen und bringt uns in die Stadt. Wir frühstücken und haben Gelegenheit Geld zu wechseln bevor wir ins Hotel gebracht werden. Dort angekommen bleibt uns Zeit uns etwas von der Reise zu erholen oder für einen ersten Spaziergang in Ulaanbaatar. Am späten Nachmittag brechen wir gemeinsam zu einer kleinen Erkundungstour auf und besuchen das Nationale Museum. Ein gemeinsames Abendessen runden den Tag ab.

Übernachtung im Hotel

(F/-/A)

3. Tag: Khustai Nationalpark

Am Morgen besuchen wir das Gandan Kloster und später machen wir uns auf den Weg zum Khustai Nationalpark. Dieser Park bietet eine typische mongolische Wald-und Steppenlandschaft. Hier beobachten wir mit etwas Glück die Wildpferde in freier Wildbahn, die in den 1960er Jahren beinahe ausstarben. Glücklicherweise wurden einige der Tiere in zoologische Gärten untergebracht, um sie vor diesem Schicksal zu bewahren. Nachfahren dieser Tiere wurden in den 1990er Jahren wieder in den Steppen der Mongolei ausgewildert.

Fahrtzeit: ca. 3-4 Std.

Wanderung: ca. 3 Std. (ca. +/- 150m)

Übernachtung im Zelt (ca. 1.080 m)

(F/M/A)

4. Tag: Rashaan Khad

Der Weg führt uns heute weiter durch die hügelige Landschaft. Wir wandern über die sanften Hügel, vorbei an Granitfelsformationen. Am Abend lernen wir uns beim gemeinsamen Kochen traditioneller Gerichte noch etwas besser kennen.

Wanderung: ca. 5 Std. (ca. +/- 200 m)

Fahrzeit: ca. 1-2 Std.

Übernachtung im Zelt (ca. 1.350 m)

(F/M/A)

5. Tag: Bat Khann & Modot Uul

Heute führt uns eine ausgedehnte Wanderung zum Bat Khaan und schließlich weiter bis zum Modot Uul.

Fahrzeit: ca. 2 Std. (ca. 80 km)

Wanderung: ca. 5 Std. (+/- 300 m)

Übernachtung im Zelt (ca. 1.600 m)

(F/M/A)

6. Tag: Wandern im Khogno Khan Naturreservat

Am frühen Morgen fahren wir in Richtung des Berges Khogno Khan. Am Vormittag wandern wir durch das Khogno Khan-Naturreservat, mit seiner einzigartigen Mischung aus Sanddünen, Steppe, Wäldern und dem Gebirgsmassiv des Khogno Khan. Der Weg führt an interessanten Felsformationen vorbei und schließlich zum kleinen buddhistischen Tempel Erdene Khamba. Danach geht's mit dem Bus weiter nach Gurvanbulag. Wir erreichen die Nomadengemeinschaft am Nachmittag. Im Sommerlager der Pferdezüchter weihen sie uns in das Hirtenleben ein, gemeinsames Tun bietet eine wunderbare Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen.

Wanderung: ca. 3-4 Std. (ca. +/- 150 m)

Fahrzeit: ca. 3-4 Std. (150 km)

Übernachtung im Ger-Camp (ca. 1.100 m)

(F/M/A)

7. Tag: Nomadenbibliothek und "Shagai" spielen

Heute erfahren wir ganz genau wie Nomaden ihr Ger errichten und besuchen außerdem die Nomadenbibliothek. Bei einer Wanderung genießen wir die vielfältige Landschaft an diesem Ort. Am Abend treffen wir uns, um gemeinsam das traditionelle Gericht Khorkhog vorzubereiten. Wer lieber einen kurzen Ausritt machen möchte, dem steht auch diese Option offen.

Übernachtung im Ger-Camp

(F/M/A)

8. Tag: Erdene Dsuu - Buddhistisches Kloster in Karakorum

Nach dem Frühstück fahren wir zum Khushuu Tsaidam Museum, wo wir Inschriften aus dem 8-6. Jahrhundert v. Chr. sehen werden. Dann geht es mit dem Bus weiter nach Karakorum, der mittelalterlichen Hauptstadt der Mongolei. Wir besuchen das Historische Museum und das buddhistische Kloster Erdene Dsuu. Es ist die erste und zugleich größte Tempelanlage des Buddhismus in der Mongolei. Später spazieren wir zu einer der

Felsenschildkröten auf einem Hügel und genießen zugleich das wunderbare Panorama.

Fahrzeit: ca. 3 Std.

Wanderung: ca. 1-2 Std. (ca. 120 km)

Übernachtung im Ger-Camp (ca. 1.480 m)
(F/M/A)

9. Tag: Inmitten des Changai-Gebirges

Wir machen uns auf den Weg Richtung Tuckhun Kloster. Dabei durchwandern wir das Changai-Gebirge, das ideale Trekkingbedingungen liefert. Es ist eine wasserreiche Gegend mit wunderschönem Blick auf die weitläufigen Täler und das mongolische Hochland. Das Kloster liegt hoch oben in den Bergen (über 2.000 m) und seine grünen, spitzen Dächer fügen sich wunderbar in die bewaldete Umgebung ein.

Unser Lager schlagen wir heute am Ufer des Orkhon auf.

Fahrzeit: ca. 3 Std. (ca. 110 km)

Wanderung: ca. 4-5 Std. (ca. +/- 350 m)

Übernachtung im Zelt (ca. 1.680 m)
(F/M/A)

10. Tag: Wanderung durch das Orkhon-Tal

Das weite Tal des Orkhon, des längsten Flusses der Mongolei, lädt zu einer Wanderung ein. Später fahren wir weiter zum Burkhan Tolgoi. Es ist eine wasserreiche Gegend mit wunderschönem Blick auf die weitläufigen Täler und das mongolische Hochland. Der Fluss ist die Lebensader der Region, ohne ihn wäre die Viehzucht, von der die Menschen dort leben, nicht möglich. Beim Besuch einer Nomadenfamilie haben wir die Gelegenheit, die traditionellen Milchprodukte zu verkosten: Aaruul (getrocknetes Joghurt), Suutai Tsai (salziger Milchtee) oder Boortsog (traditionelle Gebäck).

Fahrzeit: ca. 3 Std. (ca. 120 km)

Wanderung: ca. 4 Std. (ca. +100 m / ca. -150 m)

Übernachtung im Zelt (ca. 1.700 m)
(F/M/A)

11. Tag: Klosteranlage Ongii Chiid & Orkhon-Tal

Am frühen Morgen starten wir mit dem Besuch des Klosters Ongii Chiid. Die aus zwei Tempelkomplexen bestehende Anlage aus dem 18. Jahrhundert gehört zu den größten Klöstern der Mongolei. Nachdem es fast vollständig zerstört wurde, wird es nun seit 1994 schrittweise wieder aufgebaut und bewohnbar gemacht.

Wanderung: ca. 1-2 Std. (+/- 50 m)

Fahrtzeit: ca. 5-6 Std. (ca. 250 km)

Übernachtung im Zelt (ca. 1.300 m)
(F/M/A)

12. Tag: Bajandsag - brennende Klippen in der Wüste

Am Morgen wandern wir auf den felsigen Hügeln entlang des Ongi Flusses. Danach fahren wir auf zu den

rotglühenden Klippen Bajandsag und wandern am "Roten Ufer" entlang, bis wir unseren Zeltplatz erreichen. Bajandsag zählt zu den bekanntesten Fundorten von Dinosaurier-Fossilien, sogar das erste Dino-Ei wurde hier gefunden und damit bewiesen, dass die urzeitlichen Wesen Eier legten.

Wanderung: ca. 3 Std.

Fahrzeit: ca. 4Std. (ca. 160 km)

Übernachtung im Zelt (ca. 1.200 m)

(F/M/A)

13. Tag: Khongoryn Els - singende Dünen

Heute fahren wir zum Gurvan Saikhan (ca.1.960 m). Dort starten wir mit unserer Wanderung. Das Gebiet ist das Zuhause vieler Wildtiere, unter anderem leben hier Steinböcke und Wildschafe. Wir sind gespannt, welche Tier wir heute entdecken werden. Anschließend kommen wir zu den singenden Dünen. Diese erstrecken sich über eine Länge von ca. 180 km und sind bis zu 300 m hoch. An ihrer Spitze angekommen überblicken wir die unendlich wirkende Weite der goldenen Wüstenlandschaft.

Wanderung: ca. 3-4 Std. (ca. +/- 200 m)

Fahrzeit: ca. 2-3 Std. (160 km)

Übernachtung im Ger-Camp

(F/M/A)

14. Tag: Dungenee-Tal - Berge, Steppe und grüne Wiesen

Am frühen Morgen sehen wir mehr vom Dungenee-Tal. Bei unserer Durchquerung werden wir von einer Art "Gesang" begleitet, der durch den Luftzug durch die engen Felspassgen entsteht. Beeindruckend, wie die Felswand inmitten der Wüste hervorragend. Mit viel Glück finden wir am Gipfel die scheuen und flinken Bergziegen, von denen es nur noch sehr wenige gibt. Am Nachmittag können wir uns etwas entspannen oder bei ausreichend Energie noch eine kleine Wanderung unternehmen.

Wanderung: ca. 3 Std. (ca. +50 m / -150 m)

Fahrzeit: ca. 3-4 Std. (ca. 160 km)

Übernachtung im Zelt (ca. 2.350 m)

(F/M/A)

15. Tag: Eis inmitten der Wüste & Gurvan Saikhan

Nach dem Frühstück geht es weiter in die Südgobi. Das Altai Gebirge erstreckt sich vom Westen des Landes bis in den Südosten. Der Gurvan Saikhan liegt in den östlichen Ausläufern, dort finden wir auch die Yoliin Am (Geierschlucht) auf ca. 2.000 Metern Seehöhe, durch die wir heute wandern.

Wanderung: ca. 6 Std. (ca. +250 m / -500 m)

Übernachtung im Ger-Camp (ca. 1.960 m)

(F/M/A)

16. Tag: Felszeichnungen von Del Uul

Heute wandern wir durch eine "Naturgalerie". In Del Uul können wir mehrerer Felszeichnungen aus der frühen

Steinzeit bewundern und erhalten einen Einblick, wie hier das Leben vor tausenden von Jahren gewesen sein könnte.

Wanderung: ca. 4 Std. (ca. +/- 100 m)

Fahrzeit: ca. 4-5 Std.

Übernachtung im Zelt (ca. 1.360 m)

(F/M/A)

17. Tag: Tsagaan Suvarga - weiße und rote Stupa

Gestärkt vom Frühstück brechen wir auf nach Tsagaan Suvarga - dort sehen wir einzigartige Felsformationen aus Kalkstein, die aufgrund ihrer Farbe auch als weiße und rote Stupa bezeichnet werden. Erforschen Sie das Gestein und begeben Sie sich bei einer leichten Wanderung auf die Suche nach Muschelfossilien und anderen Überresten aus vergangener Zeit. Anschließend geht es weiter nach Baga Gazriin Chuluu, wo wir durch seltsam geformte Granitfelsformationen wandern und ein letztes Mal die Weite der Landschaft genießen können.

Wanderung: ca. 3-4 Std. (ca. +/- 200 m)

Fahrzeit: ca. 4-5 Std. (ca. 220 km)

Übernachtung im Zelt (ca. 1.550 m)

(F/M/A)

18. Tag: Ulaanbaatar erkunden

Am Nachmittag erreichen wir die Stadt Ulaanbaatar. Zum Einkaufen bleibt noch etwas Zeit, bis es dann heißt sich zu verabschieden. Beim gemeinsamen Abschiedsessen können wir unser Erlebtes noch einmal Revue passieren lassen.

Tipp: Allen Kulturhungrigen, die nicht so viel Zeit zum Einkaufen verwenden wollen, sei ein optionaler Besuch des Bogd-Khan-Museums empfohlen.

Übernachtung in einem Hotel in Ulaanbaatar

(F/M/A)

19. Tag: Bayartai – Tschüss, Mongolei!

Heute heißt es Abschied nehmen von diesem wunderbaren Land und seinen Leuten. Je nach Abflugzeit bleibt noch Zeit für ein Frühstück und dann werden wir rechtzeitig zum Flughafen gebracht.

(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Internationaler Linienflug ab/bis Wien nach Ulaanbaatar mit Umstieg, Turkish Airlines o.Ä., inkl. aller Gebühren (andere Abflughäfen auf Anfrage ggf. gegen Aufpreis); Auf Anfrage Direktflug ab/bis Frankfurt mit Mongolian Airlines (ggf. Preisnachlass). BEACHTEN SIE: Der Direktflug ab/bis Frankfurt ist ggf. mit Zusatznächten in Ulaanbaatar verbunden. Details dazu erhalten Sie gerne via tanja.ernst@weltweitwandern.com

- 17x Übernachtungen lt. Tagesablauf : 2x gutes Mittelklassehotel (auf Basis Doppelzimmer), 10x in 2-Personen-Zelten (müssen teils selbst aufgebaut werden), 5x in Ger-Camps (wenn möglich 2 Personen pro Jurte, fallweise Mehrpersonenbelegung)
- Einzelzimmer im Hotel gegen Aufpreis von EUR 270,- . Gegen einen zusätzlichen Aufpreis von EUR 230,- ist auch eine Einzelunterbringung im Ger buchbar - geben Sie dies bitte bei Buchung über die Website im Feld "Anmerkungen" bekannt.
- Verpflegung lt. Tagesablauf (18x Frühstück, 15x Mittagessen, 17x Abendessen)
- Deutschsprachige, einheimische Guides
- Gepäckstransport
- Komplette Campingausrüstung (Küchenzelt, Aufenthaltszelt, WC-Zelt, Isomatte, Liegematte/Filzmatte)
- Alle Transfers im Allradfahrzeug lt. Tagesablauf (in Ulaanbaatar mit Bus)
- Alle Aktivitäten wie im Tagesablauf beschrieben
- Eintrittsgebühren für Naturschutzgebiete

Nicht enthaltene Leistungen

- Einzelzimmerzuschlag lt. Ausweisung unter "Leistungen" und "Zusatzleistungen/Verlängerungen" bzw. lt. Buchungsmaske (Hotel und Zelt).
Gegen einen zusätzlichen Aufpreis von EUR 230,- ist auch eine Einzelunterbringung im Ger buchbar - geben Sie dies bitte bei Buchung über die Website im Feld "Anmerkungen" bekannt.
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers oder Doppelzimmers: im Doppelzimmer steht entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt.
- Schlafsack (muss mitgebracht werden), Mitnahme von aufblasbarer Iso-Matte empfehlenswert (dünne Gummimatten werden zur Verfügung gestellt)
- Ausgaben persönlicher Natur (z.B. Getränke, Trinkgelder etc.)
- Impfungen, Versicherungen etc.
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt und daraus entstehende Kosten
- ggf. Visagebühren

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040
E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

ALLGEMEIN:

Bitte beachten Sie, dass sich die **Reisebestimmungen jederzeit ändern können**. Die nachfolgenden Links informieren Sie tagesaktuell über mögliche Anpassungen. Es kann passieren, dass zu einem späteren Zeitpunkt weitere Testungen, (Booster-) Impfungen oder Versicherungsnachweise für die Einreise/ für den Aufenthalt gefordert werden. Solche Anpassungen stellen keine Grundlagen für eine kostenfreie Stornierung dar.

VISUM:

Reisende mit Staatsbürgerschaft eines EU-Staates sind vorübergehend (bis Ende 2025) von der Visumpflicht ausgenommen. Diese Regelung gilt für touristische Reisen mit einem Aufenthalt von bis zu max. 30 Tagen.

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Außenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#)

TRANSIT:

Bitte beachten Sie auch die Reisebestimmungen von anderen Ländern, falls Sie sich während der An- oder Abreise für den Transit in einem anderen Land aufhalten.

Tagesaktuelle Informationen finden Sie bei Ihrer zuständigen Vertretungsbehörde: [Außenministerium](#), [Auswärtiges Amt](#) bzw. [Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten](#)

Gesundheit

Impfungen

Für die Einreise in die Mongolei sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Bitte beachten Sie aber, dass wir aus heutiger Sicht noch nicht sagen können, ob zum Antritt Ihrer Reise eine Covid-19 Impfung oder weitere Impfungen erforderlich sind. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern. Die tagesaktuellen Bestimmungen rund um Covid-19 finden Sie auf der Homepage Ihrer Vertretungsbehörde: [Österreichisches Außenministerium](#), [Auswärtige Amt](#) bzw. [Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten](#)

Welche Impfungen empfehlenswert sind, ist abhängig vom aktuellen Infektionsrisiko vor Ort, von der Art und Dauer der geplanten Reise, vom Gesundheitszustand, sowie dem eventuell noch vorhandenen Impfschutz des Reisenden. Im Einzelfall sind unterschiedlichste Aspekte zu berücksichtigen, es empfiehlt sich immer, rechtzeitig (etwa 8 Wochen) vor der Reise eine persönliche Reise-Gesundheits-Beratung bei einem reisemedizinisch erfahrenen Arzt oder Apotheker in Anspruch zu nehmen.

Informationen zu erforderlichen Reiseimpfungen erhalten Sie auch beim Öffentlichen Gesundheitsportal Österreichs bzw. bei den tropenmedizinischen Instituten.

www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/impfungen/reiseimpfungen

Klima/Reisezeit

Die Mongolei ist ein Land der Extreme. Es herrscht ein stark kontinentales Klima. Die Luftfeuchtigkeit ist sehr gering, 80-90% der Niederschläge fallen von Mai bis September. Mit über 260 Sonnentagen im Jahr zählt die Mongolei zu den sonnenreichsten Ländern der nördlichen Hemisphäre. Lange arktische Winter gehören zur Normalität, selbst in der Wüste Gobi bleibt der Schnee bis in den April hinein liegen. Andernorts sind Seen bis Juni gefroren. Die Sommer sind im Allgemeinen warm bei durchschnittlichen +20°C. In der Gobi aber muss man auch mit extremen Temperaturen bis über +40° C rechnen. Sobald die Sonne untergegangen ist, zeigt das Thermometer gleich recht kühle und frische Verhältnisse an.

Bis Anfang Juni und dann wieder ab Anfang August kann man zumindest nachts mit Bodenfrost rechnen, im Westen kann abends und morgens schon mal der Gefrierpunkt unterschritten werden. Die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht sind extrem und können bis zu 32 C ausmachen. Die Mongolei

ist ein windiges Land, besonders im Frühjahr. Besonders bei Nordwind fallen die Temperaturen sehr schnell. Unterschätzen Sie die Extreme der Mongolei nicht: Einen Tag lang kann man T-Shirts und Sandalen tragen, doch schon am Abend oder nächsten Tag muss man in dicke Wollpullis und Socken schlüpfen.

Es kann im Juni und September in den Bergen schneien. Vor allem in den höheren Schlaflagern evtl. mit Schnee rechnen! Ebenso ist es teils sehr windig. Regen kommt und geht. Die Schauer sind jedoch meist eher kurz.

Rund ums liebe Geld

Landeswährung: Tugrik

Während des Trekkings benötigen Sie kein Geld, da es keine Möglichkeit gibt etwas zu kaufen. (Evtl. bei einigen Nomadenfamilien, die selber Produkte herstellen). Vor dem Trekking können Sie sich mit Süßigkeiten und Getränken eindecken. Danach benötigt man eventuell Geld für das Souvenirs und die letzten Abende (Getränke). Kaschmirprodukte aus dem Outlet können auch mit Kreditkarte bezahlt werden.

Trinkgeld sollte eher in Tugrik gegeben werden (für Mitarbeiter aus Ulaan Baatar sind auch Euro oder Dollar möglich). Die mongolische Währung kann in allen Banken gegen US-Dollar (keine alten Scheine!!) oder Euro getauscht werden. Bei kleineren Scheinen ist unter Umständen der Wechselkurs schlechter. In Hotels, Ger-Camps und vielen Läden werden Dollar, immer mehr auch Euro, akzeptiert. Auf dem Land kann Geld nur in den Aimak-Zentren getauscht werden. Es empfiehlt sich daher, vor längeren Reisen ausreichend einheimische Währung in Ulaanbaatar zu tauschen. In der Hauptstadt können Sie auch Geld mit Ihrer Kreditkarte, zum Teil auch mit Ihrer Maestro-Karte, beheben. Alle großen Hotels und Geschäfte, in denen Ausländer häufig verkehren, werden Kreditkarten akzeptiert.

Trinkgeld

In Asien und somit auch in der Mongolei erwarten Fahrer, Träger, Führer, Hotelpersonal etc. Trinkgeld. Das Trinkgeld ist letztendlich aber von Ihrer Zufriedenheit und dem Bemühen der Crew abhängig. Wir empfehlen das Trinkgeld aller TeilnehmerInnen am Ende der Reise zusammenzulegen und den einzelnen Mitgliedern der Mannschaft zu übergeben.

Generelle Hinweise

Zeitverschiebung

Die Mongolei ist unserer (Sommer-)Zeit sechs Stunden voraus in Ulaan Baatar und fünf Stunden in Ulaangoom.

Strom

Die Stromspannung in der Mongolei beträgt 220 Volt/50 Hz. Da die Nomaden aus den unterschiedlichsten Gegenden stammen, von woher Sie alles, was sie benötigen mitbringen, gibt es keinen einheitlichen „Standard“ für Stecker/Steckdosen. Zumeist aber passen unsere österreichischen und deutschen „Standard-Stecker“. Die Mitnahme eines Universal-Adapters kann in manchen Fällen von Nutzen sein. Bringen Sie sicherheitshalber genügend Akku / Batterien für Ihre Kamera, Stirnlampe etc mit., da diese außerhalb Ulaan Bataars nicht immer aufgeladen werden können. Die meisten Jurtencamps haben zwar Strom, bei Zeltübernachtungen aber müssen

Sie ohne Elektrizität auskommen. Solarpanele und Powerbanks erweisen sich bei Trekkingreisen als sehr nützlich.

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland, der Schweiz und Italien. Der Abschluss einer [Reiseversicherung](#) inklusive Stornoschutz wird empfohlen.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit

oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten - zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse

Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.

- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet - Verdachtsfälle oder Straftaten -, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- **ACHTUNG:** In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Tanja Ernst

+43 316 58 35 04 - 32

tanja.ernst@weltweitwandern.com